

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 155.

Leipzig, Donnerstag den 8. Juli 1909.

76. Jahrgang.

Ⓜ **Mr. Moser's Buchhandlung (J. Meyerhoff), Graz**  
k. u. k. Hofbuchhändler.

≡ **Eminentes Jugend- und Volksbuch!** ≡

Soeben erschien in zweiter, durchgesehener Auflage:

## Andreas Hofer und das Jahr 1809.

Ein Geschichtsbild für Jugend und Volk  
erzählt von Alois Menghin, Schuldirektor in Meran.

Zweite, verbesserte Auflage (3.—5. Tausend). 180 S. kl. 8°. Mit 50 Abbildungen.  
Preis gebunden in Kaliko 2 K = *M.* 1.80 mit 25%; bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.  
==== Hundert Exemplare mit 50%. =====

Die Kritik ist einstimmig des Lobes voll über dieses eigenartige Hoferbuch, dessen erste große Auflage in wenigen Monaten vergriffen war. So sagt das

„Korrespondenzblatt“, Wien: „Ein interessantes Büchlein, dieser „Andreas Hofer“ von Direktor Menghin; schlicht und treuherzig, aber auch sehr anschaulich geschrieben, wird es sich viele Freunde erwerben . . . In ruhiger, von Übertreibung vollkommen freier Darstellung . . . erzählt uns der Verfasser alle jene überwältigenden Taten und Geschehnisse, . . . er erzählt sie uns in einer durch die bescheidenste Schlichtheit so einnehmenden Weise, daß wir uns keinen Augenblick langweilen. Das Büchlein füllt in seiner Eigenart wahrlich eine bisher leicht wahrnehmbare Lücke aus. Mit Meisterschaft läßt der Verfasser aus dem unheimlichen Drängen des geknechteten Volkes von Tirol das erschütternde Drama sich entwickeln . . .“

Es ist daher begreiflich, daß Menghins Andreas Hofer durch huldreichste Annahme Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef ausgezeichnet wurde und vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, dem Landesschulrat für Tirol und für Steiermark, sowie vom Bezirksschulrat der Reichs-, Haupt- und Residenzstadt Wien usw. offiziell empfohlen wurde.

Das schmucke Buch verkauft sich spielend aus dem Schaufenster und vom Ladentisch, besonders jetzt zur Jahrhundertfeier. Wir stellen dasselbe befreundeten Firmen gern in Kommission zur Verfügung, liefern auch ein Probeexemplar mit 40% gegen bar. — Mit der Bitte um freundliche Verwendung

hochachtungsvoll

Graz, Juli 1909.

**Mr. Moser's Buchhandlung (J. Meyerhoff)**  
k. u. k. Hofbuchhändler.